

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die Wohnbevölkerung des Amtsbezirks Bern 1764–1900	25
Abbildung 2:	Das Berner Konkursregime: Soziale Mechanismen zur Reduktion von Unsicherheit	59
Abbildung 3:	Anzahl der Geldstage im Stadtgerichtsbezirk Bern (1750–1803)	89
Abbildung 4:	Anzahl der Geldstage in der Stadt und Republik Bern, in der Republik Bern und im Kanton Bern (1824–1891)	91
Abbildung 5:	Anzahl der Geldstage im Amtsbezirk Bern (1832–1891)	93
Abbildung 6:	Das Geldstagsverfahren	120
Abbildung 7:	Albert Anker – Der Geldstag (1891)	125
Abbildung 8:	Das Berner Konkursregime: Die graduelle soziale Einbettung der Akteur*innen	150
Abbildung 9:	Die soziale Einbettung des scheiternden Haushalts	169
Abbildung 10:	Kollokationstabelle im Geldstag Jakob Mäder 1831	171
Abbildung 11:	Der Geldstag als Bilanzierungsprozess	173
Abbildung 12:	Berufe der Vergeldstagten im Ancien Régime	184
Abbildung 13:	Vermögenszusammensetzung im Ancien Régime	187
Abbildung 14:	Vermögensverteilung im Ancien Régime (n = 263)	187
Abbildung 15:	Schulden nach Gläubigerklassen im Ancien Régime	189
Abbildung 16:	Verschuldungsgrad der Vergeldstagten im Ancien Régime (n = 236)	193
Abbildung 17:	Berufe der Vergeldstagten im 19. Jahrhundert	196
Abbildung 18:	Vermögenszusammensetzung im 19. Jahrhundert	199
Abbildung 19:	Vermögensverteilung der Vergeldstagten im 19. Jahrhundert (n = 303)	200
Abbildung 20:	Schulden nach Gläubigerklassen im 19. Jahrhundert	202
Abbildung 21:	Verschuldungsgrad der Vergeldstagten im 19. Jahrhundert (n = 184)	205
Abbildung 22:	Geldstage mit Bilanzverlust im 19. Jahrhundert	206
Abbildung 23:	Vorgedrucktes Protokoll im Geldstag Johann Streit 1872	208
Abbildung 24:	Geldstagsursachen 1750–1900	210
Abbildung 25:	Vermögenszusammensetzung der Vergeldstagten 1750–1900	211
Abbildung 26:	Verschuldungsgrad der Vergeldstagten 1750–1900	211
Abbildung 27:	Der Geldstag in seinen sachlichen und sozialen Dimensionen	219

Abbildung 28: Das Berner Konkursregime: Die moralische Einbettung der Akteur*innen 224
Abbildung 29: Die Siegesfeier der Vereinigten Freisinnigen nach der Volksabstim-
mung vom 17. November 1889 242